Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 45

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gefecht zu befolgende Taktik u. s. w. mit dem Formellen macht häufige Reglementsänderungen nothwendig. Doch solche zu vermeiden, hat jede Armee alle Ursache. Sie erzeugen im Uebergangsstadium stets eine Unsicherheit, welche die Kraft der Armee schwächt.

Für das Formelle lassen sich auch leicht bindende und unveränderliche Vorschriften geben, über die Anwendung wird man sich stets mit einer allgemeinen Wegleitung begnügen müssen. Eine Instruktion dürfte daher dem Zwecke besser, als ein Reglement entsprechen.

Eidgenossenschaft.

— **(Schweizerischer Verwaltungsoffiziersverein.)** Am 18. Oktober fand in Olten eine von etwa achtzig Mann besuchte Generalversammlung genannten Vereines statt. Die Verhandlungen leitete Herr Oberstlieutenant Peter (Bern). Nach Anhörung des Berichtes über die Thätigkeit des Zentralvorstandes im verflossenen Jahre erfolgte die Passation der Jahresrechnung, welche mit einem Aktivsaldo von Fr. 314. 28 abschließt. Als Rechnungsrevisoren bezeichnete die Versammlung Hauptmann Hertenstein in Zürich und Major Walker in Biel, als künftigen Vorort Luzern. Major Walker erhielt den Auftrag, die Frage zu prüfen, ob nicht mit den Generalversammlungen jeweilen ein Revolverschießen zu verbinden sei.

Nach Erledigung dieser Vereinsgeschäfte folgte ein vorzügliches Referat von Herrn Oberst von Grenus über Verbesserungen im Verwaltungsdienste der schweizerischen Armee. Obschon das Verwaltungswesen seit Einführung der neuen Armeeorganisation große Fortschritte gemacht und dasselbe in geordnete Bahnen getreten sei, so machen sich doch noch Mängel fühlbar, die der Abhülfe bedürfen, wenn die Truppe vollständig kriegstüchtig sein soll. Sowohl bezüglich der Instruktion der Verwaltungstruppen, als hinsichtlich der Bestände der Verwaltungsabtheilungen und der Rekrutirung der Offiziere und Unteroffiziere wären Verbesserungen zu treffen, die vom Redner einläßlich begründet wurden. Uebrigens seien von kompetenter Seite in einem Memoriale bereits bezügliche Vorschläge zu Handen des Militärdepartements berathen und festgestellt worden. Andere Verbesserungen werden successive jetzt schon durchgeführt. Der gediegene Vortrag wurde bestens verdankt. Ein Bankett im Bahnhofrestaurant Biehli vereinigte schließlich noch die Theilnehmer der Jahresversammlung bis zum Abgang der Abendzüge.

— **(Die Basellandschaftliche Militärgesellschaft)** unternahm am 2. November, in Verbindung mit einigen Offizieren des Bataillons 54 (Baselstadt), eine Rekognoszirung des oberen Hauensteins. Die Arbeiten wurden von Herrn Oberstlieutenant Oberer geleitet.

— **(Das Bataillon 69,)** welches seinen Wiederholungskurs in Zürich abhielt, wurde statt Montag den 27. Oktober, Samstag Nachmittag den 25. entlassen, um der Mannschaft zu erleichtern, sich an der eidgenössischen Abstimmung (die am 26. stattfand) zu betheiligen. Die Eidgenossenschaft hat dadurch eine Ersparniß von über 3000 Franken erzielt.

— **(Das Versuchsschießen,)** welches in Gegenwart des Hrn. Oberst Feiß, Waffenchef der Infanterie, und einiger eingeladener Nationalräthe in Wallenstadt mit dem kleinkalibrigen Gewehr stattfand, soll sehr befriedigende Resultate ergeben haben; zugleich soll aber erkannt worden sein, daß man von einer Umänderung der jetzigen Ordonnanzgewehre absehen müsse.

— **(Ein Dauerritt.)** Man meldet uns aus Genf über einen flotten Dauerritt, den mehrere Offiziere der Trainschule in Genf unternommen haben. Die Herren ritten Morgens 5 Uhr von Genf weg und erreichten Bière, das Ziel ihres Rittes, um 10 Uhr. Während die Pferde die verdiente Ruhe genossen, nahmen die Herren Offiziere ein kräftigendes Mahl ein und traten um 1¼ Uhr den Heimweg an, um in Genf um 6½ Uhr einzureiten. Die Pferde waren in Betracht der an einem Tage zurückgelegten 98 Kilometer nicht sehr ermüdet und es hatte gar keinen Unfall gegeben. B.

Sprechsaal.

Wunsch betreffend das Programm der Zentralschule I.

Wenn ein Theilnehmer der Zentralschule I von 1884 den Wunsch äußert, es möchten für das sehr wichtige und instruktive Fach der „Gefechtslehre an der Hand eines kriegsgeschichtlichen Beispiels" in Zukunft etwas mehr Stunden eingeräumt werden, so thut er dies mit Wissen und Willen sämmtlicher Mitschüler. Es muß sonst in diesem Unterricht zu rasch gehen, als daß ihm Jeder mit dem wünschenswerthen Verständniß folgen könnte; den wenigsten sind die großen Verhältnisse, wo von Armeen, Armeekorps, ihren Generalen und Dislokationen ꝛc. die Rede ist, so geläufig, um sich rasch genug über den Zusammenhang der Operationen orientiren, den Ueberblick über das Ganze verschaffen zu können, was doch so nöthig ist, wenn man die Details richtig auffassen und beurtheilen lernen will.

Aber ebenso einstimmig war man darin, daß die tägliche Arbeitszeit nicht mehr ausgedehnt werden dürfe, sondern daß, um einige Stunden für die Gefechtslehre zu gewinnen, entweder an ein paar anderen Fächern (wie z. B. Pferdekenntniß oder Fechten*) abgebrochen oder dann die Schule etwas verlängert werden müßte. —

Eine sehr gute, willkommene, von der „Schweiz. Militär-Ztg." bereits mitgetheilte Neuerung war die, daß während der letzten Woche des Kurses sämmtliche Schüler für die Feldübungen beritten gemacht wurden und daß man überhaupt ziemlich früh und oft in's Terrain reiten konnte. Ferner ist den künftigen Theilnehmern der Zentralschule I zu wünschen, daß sie auch einen so schönen und lehrreichen dreitägigen Ausmarsch machen dürfen, wie es uns vergönnt war. J. B.

*) Was das Fechten anbetrifft, so können wir die Ansicht des Herrn B. durchaus nicht theilen. Dieses Fach ist bei uns nur zu sehr vernachlässigt; und doch gibt es nichts Traurigeres, als ein Offizier, welcher seine Waffe nicht gehörig zu handhaben weiß!
Die Redaktion.

Bibliographie.

Eingegangene Werke.

95. Allgemeine Kriegsgeschichte aller Völker und Zeiten. II. Abtheilung. Mittelalter. II. Band, 1. Hälfte. Von Einführung der Feuerwaffen bis zum 30jährigen Kriege (1350 bis 1618). Mit 1 Karte. 8°. Kassel, Theod. Kay. Preis Fr. 8.
96. Bollinger, H. (eidg. Oberst, Kreisinstruktor der VI. Division), Militär-Geographie der Schweiz. Zweite verbesserte Auflage. 8°. 139 S. Mit Tabelle und Karte. Zürich, Orell Füßli u. Cie., Verlag. Preis Fr. 2. 50.
97. Lungwitz, A., Der Lehrmeister im Hufbeschlag. Ein Leitfaden für die Praxis und die Prüfung. Mit 129 Holzschnitten. 8°. 131 S. Dresden, G. Schönfeld's Verlag. Preis gebd. Fr. 2. 70.

Specialität
für Offiziers-Uniformen

jeden Grades. Langjährige Erfahrung, tüchtige Arbeitskräfte befähigen mich zur tadellosen Ausführung jedes Auftrages. Beste Referenzen.

Zürich-Wiedikon. (OF 3294)

Jean Hoffmann,
Marchd.-Tailleur.